

Neues vom Kindernetzwerk Buchs

Kinderkrippe der Villa Blau erhält erneut Qualitätslabel

Seit vier Jahren trägt die Krippe der Villa Blau das QualiKita-Label, welches qualitativ hochstehende Kindertagesstätten auszeichnet. Im vergangenen Juni hat sie die erste Rezertifizierung mit Bravour bestanden und darf das Label für weitere vier Jahre tragen. Hinter dieser grossartigen Leistung steckt viel Herzblut bei der täglichen Arbeit mit den Kindern sowie die bis ins Detail geplante Organisation und Zusammenarbeit eines engagierten und professionellen Teams von Mitarbeitenden.

Die hohe Qualität der Angebote in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ist entscheidend für eine positive Entwicklung der Kinder. Ein wichtiger Hinweis für die betreuungssuchenden Eltern gibt das Qualitätslabel von QualiKita, das von kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz, und der Jacobs Foundation ins Leben gerufen wurde. Im Kanton Aargau tragen bis heute nur zehn Einrichtungen das begehrte Label, dessen Ziel es ist, die Qualität im schweizweit wachsenden Angebot sicher zu stellen und sichtbar zu machen. Die Krippe der Villa Blau hat bei der kürzlichen Rezertifizierung in allen acht Qualitätsentwicklungsbereichen bestanden und in sechs Bereichen sogar die



Das Qualitätslabel der Schweizer Kindertagesstätten

Höchstbewertung erzielt. Besonders erwähnt wurde im Auditbericht unter anderem der hohe Stellenwert der Elternarbeit. In der Krippe der Villa Blau sind aktuell noch Betreuungsplätze verfügbar, Anmeldungen und Eingewöhnungen neuer Kinder sind jederzeit möglich. Das Angebot ist offen für Familien wohnhaft in und ausserhalb von Buchs. Die Gemeinde Buchs leistet einkommensabhängige Beiträge an die Kinderbetreuung. Weitere Informationen sind unter www.kindernetzwerk-buchs.ch zu finden.

Zusammenlegung der Hortgruppen

Das Betreuungsangebot der Villa Blau umfasst neben drei Krippengruppen auch zwei Hortgruppen für Kindergarten- und Schulkinder sowie den Mittagstisch und die Frühbetreuung. Seit rund eineinhalb Jahren steht den älteren Hortkindern das gesamte Haus an der Oberdorfstrasse 5 zur Verfügung. Nach umfangreichen Renovationsarbeiten und der Neueinrichtung diverser Räume wurden die beiden Hortgruppen des Hauses zusammengelegt, die zuvor räumlich getrennt waren. Die vergrösser-

te Fläche wird dadurch optimal genutzt und den Kindern steht seither im Freispiel das gesamte Haus zur Verfügung. Die zusätzlichen Räume sind bei den Kindern sehr beliebt und ihre sozialen Kompetenzen werden in der grösseren Gruppe gefördert. Das Zusammenlegen der Gruppen hat auch positive Auswirkungen auf die Personalsituation, da die Ressourcen der Mitarbeitenden effizienter genutzt werden können und mehr ausgebildetes Personal zur Verfügung steht. Die Gruppe der jüngeren Hortkinder befindet sich nach wie vor im blauen Haupthaus an der Oberdorfstrasse 7.

Stellungnahme zur Neuorganisation der Tagesstrukturen an der Kreisschule

Das Kindernetzwerk Buchs war von Anfang an in alle Schritte des Projekts zur Neuorganisation der Tagesstrukturen an der Kreisschule Aarau-Buchs involviert und befürwortet den Zusammenschluss von Hort und Schule. Dadurch können Synergien genutzt werden und die Kommunikation zwischen Eltern, Schule und Betreuung wird vereinfacht. Aus Sicht des Kindernetzwerks sind die wichtigsten Voraussetzungen einer Übertragung des Horts an die Schule ein klares pädagogisches Konzept, die Anstellung von gut ausgebildetem Personal, eine gleichwertige Preisstruktur und eine zukünftig gute räumliche Anbindung an die Schulhäuser und Kindergärten. Letzteres bedeutet für die Umsetzung des Projekts eine grosse Herausforderung, da Kinder aus sämtlichen Kindergärten und Schulhäusern den Hort der Villa Blau besuchen. Aktuell sind keine freien Räumlichkeiten an diesen Standorten vorhanden, in welche der Hort einziehen könnte, daher wird kurz- bis mittelfristig der heutige Standort bestehen bleiben. Langfristig soll sich der Hort jedoch auf dem Schulareal befinden, was bis zur Umsetzung noch mehrere Jahre dauern dürfte.



Renoviertes Zimmer im obersten Stockwerk des Horthauses.

Nina Kus, Vorstand Kindernetzwerk